

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 274.

Dienstag den 30. November 1897.

(5413) 3—1 ad 3. 89/res.
Riurnist

untadelhaften Vorlebens, wird gegen monatliche Bezahlung von 30 fl. fogleich aufgenommen.
R. I. Bezirksgericht Birkniž am 27. November 1897.

(5887) 3—1 3. 2341 B. Sch. R.
Concurs-Ausschreibung.

An der vierklassigen Volkschule in Treffen kommt die vierte Lehrstelle und an der zweiklassigen Volkschule zu St. Peter die zweite Lehrstelle, beide mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse, zur definitiven Besetzung.

Die Gesuche sind bis zum 10. December 1. J. beim gesetzten f. f. Bezirkschulrathe eingubringen.
R. I. Bezirkschulrathe in Rudolfswert am 20. November 1897.

(5388) 3—1 3. 1919 B. Sch. R.
Concurs-Ausschreibung.

An der einklassigen Volkschule in Steinwand gelangt die Lehrer- und Leiterstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse zur definitiven oder provisorischen Besetzung.

Die gehörig instruierten Gesuche sind bis Ende December 1897 hierants einzubringen.
R. I. Bezirkschulrathe Rudolfswert am 25. November 1897.

(5411) 3—1 8. 16.705.
Jagdverpachtung.

Behuf Neuverpachtung der Gemeindejagdbarkeit in der Gemeinde Münkendorf für weitere fünf Jahre wird hiermit für den 7. December 1. J.

10 Uhr vormittags, hieramts eine öffentliche Licitation anberaumt, zu welcher Jagdpachtlustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Pachtbedingnisse hieramt täglich während der Amtsstunden eingesehen werden können.
R. I. Bezirkshauptmannschaft Stein am 24. November 1897.

(5421) 3—1 St. 7937.
Razglas.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani je v smislu § 273. obč. drž. zak. posestnika Leopolda Žiberta v Lipljah st. 5 kot zapravljevalca pod skrbstvo postavilo in se je taistem posestnik Jakob Hribar v Cirkušah skrbnikom imenoval.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku, dné 20. novembra 1897.

(5417) 3—1 Nr. 8059.
Edict.

In der Rechtssache der Francisca Ostanf von Grobšte (durch Herrn Doctor Ballentzschag) gegen Francisca Della von Triest pecto. Erlösung einer Hypothekforderung per 157 fl. 50 kr. f. A. wurde über die Klage de praes. 19. October 1897, 8. 8059, die Tagssitzung zum Summarverfahren auf den

3. December 1897, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und der vor mehreren Jahren verstorbenen Geplagten zur Wahrung ihrer Rechte Herr Gustav Omahen, f. f. Notar in Adelsberg, zum Curator bestellt.
R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 23. October 1897.

(5420) 3—1 St. 7894.
Razglas.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani je v smislu § 273. obč. drž. zakonika posestnika Josipa Žabvija v Zgor. Tuhiču st. 7 kot slaboumnega (bedastega) pod skrbstvo postavilo in se mu je posestnik Matija Pančur v Zgor. Tuhiču st. 18 skrbnikom imenoval.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku, dné 18. novembra 1897.

(5248) 3—3 St. 38.949.
Razglas.

Na podstavi § 16 ministerskega ukaza z dné 23. maja letos, št. 130 drž. zak., se razglasja sledeče:

1.) V Ljubljani izdaja spričevala v dosegu pravice ubogih župan ali pa njegov namestnik.

2.) Strankam, ki želijo dobiti tako spričevalo, oglašati se je ob navadnih urah pri referatu za uboge, magistratrem svetniku IV. Vončini, in prinesi seboj, oziroma dopolnitvi, vse za izpolnitve določene vprašalne pole potrebe pripomočke.

3.) Če stranka za spričevalo prosi pismono, priložiti mora prošnji primerno izpolnjeno, podpisano in od hišnega posestnika potrjeno vprašalno polo.

4.) Nadalje poizvedbe, ki so za dolčo pridobninskih, dohodninskih in imovinskih razmer potrebne, vrše se po okrajnih načelnikih.

5.) Po teh poizvedbah izda se potem stranki zahtevano spričevalo ali pa se tako spričevalo odreče.

6.) Stranki, kateri se odreče spričevalo, dopuščeno je pritožiti se na c. kr. deželno vlado v Ljubljani v 14 dneh.

7.) Potrdilo teh spričeval po služnikih dušnega pastirstva se ne zahteva.

Magistrat dež. stol. mesta Ljubljane, dné 14. novembra 1897.
Župan: Ivan Hribar l. r.

(5406) 3—1 St. 20.500 de 1897.
Kundmachung.

Auf Grund des § 16 der Ministerial-Verordnung vom 23. Mai d. J. Nr. 130 R. G. Bl. wird Folgendes kundgemacht:

1.) Die Ausfertigung der Beugnisse zur Erlangung des Armenrechtes obliegt in Laibach dem Bürgermeister oder dessen Stellvertreter.

2.) Parteien, welche solche Beugnisse erlangen wollen, haben sich in den gewöhnlichen Umtagsstunden beim Armenreferenten Magistratsrath Joh. Bončina zu melden und die zur Aus-

füllung des bezüglichen Fragebogens nötigen Behelfe mitzubringen, bezw. nachzutragen.

3.) Wird das Begehr schriftlich gestellt, so muß dem Gesuche der entsprechend ausgefüllte, von der Partei unterschriebene und vom Häuseigentümer bestätigte Fragebogen beiliegen.

4.) Die zur Feststellung der Erwerbs-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Beugniswerber nötigen weiteren Erhebungen werden durch die zuständigen Bezirksvorsteher geprüft.

5.) Auf Grund des Ergebnisses dieser Erhebungen wird sohin das angesprochene Beugnis ausgefertigt oder aber die Ausfertigung deselben verweigert.

6.) Gegen die Verweigerung eines solchen Beugnisses ist der binnen 14 Tagen zu überreichende Recurs an die f. f. Landesregierung in Laibach zulässig.

7.) Eine Bestätigung dieser Beugnisse durch die Seelsorge ist nicht erforderlich.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 14. November 1897.
Der Bürgermeister: Ivan Hribar m. p.

(5408) 3—1 St. 20.500 de 1897.
Kundmachung.

Auf Grund des § 16 der Ministerial-Verordnung vom 23. Mai d. J. Nr. 130 R. G. Bl. wird Folgendes kundgemacht:

1.) Die Ausfertigung der Beugnisse zur Erlangung des Armenrechtes obliegt in Laibach dem Bürgermeister oder dessen Stellvertreter.

2.) Parteien, welche solche Beugnisse erlangen wollen, haben sich in den gewöhnlichen Umtagsstunden beim Armenreferenten Magistratsrath Joh. Bončina zu melden und die zur Aus-

füllung des bezüglichen Fragebogens nötigen Behelfe mitzubringen, bezw. nachzutragen.

3.) Wird das Begehr schriftlich gestellt, so muß dem Gesuche der entsprechend ausgefüllte, von der Partei unterschriebene und vom Häuseigentümer bestätigte Fragebogen beiliegen.

4.) Die zur Feststellung der Erwerbs-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Beugniswerber nötigen weiteren Erhebungen werden durch die zuständigen Bezirksvorsteher geprüft.

5.) Auf Grund des Ergebnisses dieser Erhebungen wird sohin das angesprochene Beugnis ausgefertigt oder aber die Ausfertigung deselben verweigert.

6.) Gegen die Verweigerung eines solchen Beugnisses ist der binnen 14 Tagen zu überreichende Recurs an die f. f. Landesregierung in Laibach zulässig.

7.) Eine Bestätigung dieser Beugnisse durch die Seelsorge ist nicht erforderlich.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 14. November 1897.
Der Bürgermeister: Ivan Hribar m. p.

(5409) 3—1 St. 20.500 de 1897.
Kundmachung.

Auf Grund des § 16 der Ministerial-Verordnung vom 23. Mai d. J. Nr. 130 R. G. Bl. wird Folgendes kundgemacht:

1.) Die Ausfertigung der Beugnisse zur Erlangung des Armenrechtes obliegt in Laibach dem Bürgermeister oder dessen Stellvertreter.

2.) Parteien, welche solche Beugnisse erlangen wollen, haben sich in den gewöhnlichen Umtagsstunden beim Armenreferenten Magistratsrath Joh. Bončina zu melden und die zur Aus-

füllung des bezüglichen Fragebogens nötigen Behelfe mitzubringen, bezw. nachzutragen.

3.) Wird das Begehr schriftlich gestellt, so muß dem Gesuche der entsprechend ausgefüllte, von der Partei unterschriebene und vom Häuseigentümer bestätigte Fragebogen beiliegen.

4.) Die zur Feststellung der Erwerbs-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Beugniswerber nötigen weiteren Erhebungen werden durch die zuständigen Bezirksvorsteher geprüft.

5.) Auf Grund des Ergebnisses dieser Erhebungen wird sohin das angesprochene Beugnis ausgefertigt oder aber die Ausfertigung deselben verweigert.

6.) Gegen die Verweigerung eines solchen Beugnisses ist der binnen 14 Tagen zu überreichende Recurs an die f. f. Landesregierung in Laibach zulässig.

7.) Eine Bestätigung dieser Beugnisse durch die Seelsorge ist nicht erforderlich.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 14. November 1897.
Der Bürgermeister: Ivan Hribar m. p.

(5410) 3—1 St. 20.500 de 1897.
Kundmachung.

Auf Grund des § 16 der Ministerial-Verordnung vom 23. Mai d. J. Nr. 130 R. G. Bl. wird Folgendes kundgemacht:

1.) Die Ausfertigung der Beugnisse zur Erlangung des Armenrechtes obliegt in Laibach dem Bürgermeister oder dessen Stellvertreter.

2.) Parteien, welche solche Beugnisse erlangen wollen, haben sich in den gewöhnlichen Umtagsstunden beim Armenreferenten Magistratsrath Joh. Bončina zu melden und die zur Aus-

füllung des bezüglichen Fragebogens nötigen Behelfe mitzubringen, bezw. nachzutragen.

3.) Wird das Begehr schriftlich gestellt, so muß dem Gesuche der entsprechend ausgefüllte, von der Partei unterschriebene und vom Häuseigentümer bestätigte Fragebogen beiliegen.

4.) Die zur Feststellung der Erwerbs-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Beugniswerber nötigen weiteren Erhebungen werden durch die zuständigen Bezirksvorsteher geprüft.

5.) Auf Grund des Ergebnisses dieser Erhebungen wird sohin das angesprochene Beugnis ausgefertigt oder aber die Ausfertigung deselben verweigert.

6.) Gegen die Verweigerung eines solchen Beugnisses ist der binnen 14 Tagen zu überreichende Recurs an die f. f. Landesregierung in Laibach zulässig.

7.) Eine Bestätigung dieser Beugnisse durch die Seelsorge ist nicht erforderlich.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 14. November 1897.
Der Bürgermeister: Ivan Hribar m. p.

(5411) 3—1 St. 20.500 de 1897.
Kundmachung.

Auf Grund des § 16 der Ministerial-Verordnung vom 23. Mai d. J. Nr. 130 R. G. Bl. wird Folgendes kundgemacht:

1.) Die Ausfertigung der Beugnisse zur Erlangung des Armenrechtes obliegt in Laibach dem Bürgermeister oder dessen Stellvertreter.

2.) Parteien, welche solche Beugnisse erlangen wollen, haben sich in den gewöhnlichen Umtagsstunden beim Armenreferenten Magistratsrath Joh. Bončina zu melden und die zur Aus-

füllung des bezüglichen Fragebogens nötigen Behelfe mitzubringen, bezw. nachzutragen.

3.) Wird das Begehr schriftlich gestellt, so muß dem Gesuche der entsprechend ausgefüllte, von der Partei unterschriebene und vom Häuseigentümer bestätigte Fragebogen beiliegen.

4.) Die zur Feststellung der Erwerbs-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Beugniswerber nötigen weiteren Erhebungen werden durch die zuständigen Bezirksvorsteher geprüft.

5.) Auf Grund des Ergebnisses dieser Erhebungen wird sohin das angesprochene Beugnis ausgefertigt oder aber die Ausfertigung deselben verweigert.

6.) Gegen die Verweigerung eines solchen Beugnisses ist der binnen 14 Tagen zu überreichende Recurs an die f. f. Landesregierung in Laibach zulässig.

7.) Eine Bestätigung dieser Beugnisse durch die Seelsorge ist nicht erforderlich.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 14. November 1897.
Der Bürgermeister: Ivan Hribar m. p.

(5412) 3—1 St. 20.500 de 1897.
Kundmachung.

Auf Grund des § 16 der Ministerial-Verordnung vom 23. Mai d. J. Nr. 130 R. G. Bl. wird Folgendes kundgemacht:

1.) Die Ausfertigung der Beugnisse zur Erlangung des Armenrechtes obliegt in Laibach dem Bürgermeister oder dessen Stellvertreter.

2.) Parteien, welche solche Beugnisse erlangen wollen, haben sich in den gewöhnlichen Umtagsstunden beim Armenreferenten Magistratsrath Joh. Bončina zu melden und die zur Aus-

füllung des bezüglichen Fragebogens nötigen Behelfe mitzubringen, bezw. nachzutragen.

3.) Wird das Begehr schriftlich gestellt, so muß dem Gesuche der entsprechend ausgefüllte, von der Partei unterschriebene und vom Häuseigentümer bestätigte Fragebogen beiliegen.

4.) Die zur Feststellung der Erwerbs-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Beugniswerber nötigen weiteren Erhebungen werden durch die zuständigen Bezirksvorsteher geprüft.

5.) Auf Grund des Ergebnisses dieser Erhebungen wird sohin das angesprochene Beugnis ausgefertigt oder aber die Ausfertigung deselben verweigert.

6.) Gegen die Verweigerung eines solchen Beugnisses ist der binnen 14 Tagen zu überreichende Recurs an die f. f. Landesregierung in Laibach zulässig.

7.) Eine Bestätigung dieser Beugnisse durch die Seelsorge ist nicht erforderlich.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 14. November 1897.
Der Bürgermeister: Ivan Hribar m. p.

(5413) 3—1 St. 20.500 de 1897.
Kundmachung.

Auf Grund des § 16 der Ministerial-Verordnung vom 23. Mai d. J. Nr. 130 R. G. Bl. wird Folgendes kundgemacht:

1.) Die Ausfertigung der Beugnisse zur Erlangung des Armenrechtes obliegt in Laibach dem Bürgermeister oder dessen Stellvertreter.

2.) Parteien, welche solche Beugnisse erlangen wollen, haben sich in den gewöhnlichen Umtagsstunden beim Armenreferenten Magistratsrath Joh. Bončina zu melden und die zur Aus-

füllung des bezüglichen Fragebogens nötigen Behelfe mitzubringen, bezw. nachzutragen.

3.) Wird das Begehr schriftlich gestellt, so muß dem Gesuche der entsprechend ausgefüllte, von der Partei unterschriebene und vom Häuseigentümer bestätigte Fragebogen beiliegen.

4.) Die zur Feststellung der Erwerbs-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Beugniswerber nötigen weiteren Erhebungen werden durch die zuständigen Bezirksvorsteher geprüft.

5.) Auf Grund des Ergebnisses dieser Erhebungen wird sohin das angesprochene Beugnis ausgefertigt oder aber die Ausfertigung deselben verweigert.

6.) Gegen die Verweigerung eines solchen Beugnisses ist der binnen 14 Tagen zu überreichende Recurs an die f. f. Landesregierung in Laibach zulässig.

7.) Eine Bestätigung dieser Beugnisse durch die Seelsorge ist nicht erforderlich.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 14. November 1897.
Der Bürgermeister: Ivan Hribar m. p.

(5414) 3—1 St. 20.500 de 1897.
<b

(533) 3-3

St. 12.176.

Oznanilo.**Št. 20 iz 1. 1897.**

I. Prodaje v izvršilni zadevi.

1.) Franc Pinter iz Kandije (po dr. Scheguli iz Novegamaesta) proti Janezu Radovanu iz Jelše pto. 150 gld. c. s. c., posestvo vlož. st. 28 kat. obč. Črešnica in vlož. st. 238, 422 in 538 kat. obč. Ždinjavas, cenilna vrednost s pritiklino 4164 gld., 828 gld., 202 gld. in 160 gld., odlok 11. novembra 1897, st. 11.784, narok na 23. decembra 1897 in 25. januvarja 1898;

2.) Anton Novak iz Novegamaesta (po dr. Slancu) proti Francetu Turku iz Zajčjigavrha (po kuratorju Karolu Zupančiču iz Novegamaesta) pto. 34 gld. 4 kr. c. s. c., posestvo vlož. st. 23 in 24 kat. obč. Zajčjivrh, cenilna vrednost brez pritikline 50 gld. in 92 gld., odlok 18. novembra 1897, st. 12.046, narok na 23. decembra 1897 in 25. januvarja 1898;

3.) Marija Oberst iz Seče (po dr. Scheguli) proti nedl. Jakobu Persetu (po varuhu Janezu Spreicerju iz Novegore) pto. 64 gld. c. s. c., posestvo vlož. st. 162 kat. obč. Staražaga, cenilna vrednost 355 gld., odlok 21. novembra 1897, st. 12.179, v svrhu prestavljenja drugi narok na 3. decembra 1897.

Prodaje vrsile se bodo ob 11. ura dopoldne pri tem sodisči proti 10% vrednosti, pri drugem roku tudi pod cenilno vrednostjo; cenilni zapisniki, licitacijski pogoji in izpiski iz zemljiske knjige so na vpogled pri tem odločici.

II. Tožbe.

1.) Janezu Schlaunu iz Gorenjega Globodola; 2.) Jakobu Gričarju iz Dolenje Kamenje; 3.) Mariji Kovačič iz Male Skrjanče; 4.) Jožetu, Jeri in Mariji Staniša iz Jurnevasi; 5.) Matiji Rebeciju iz Goriskevasti; 6.) Matiji Gerdencu iz Vrhopola; 7.) Jakobu Šusteršicu iz Gaberje; 8.) Matiji Grivicu iz Brezovareber in Jerneju Jamniku iz Malenskevasti; 9.) Jožefu Bojanu iz Goriskevasti in njih neznamim naznana, da so pri tem sodisči se naznana, da so pri tem sodisči s tožbo radi izbrisala ter jatev ad 1.) Janez Berus iz Gorenjega Globodola pto. 100 gld.; ad 2.) Jožef Pale iz Dolenje Kamenje pto. 125 gld.; ad 3.) Neža Kovačič iz Male Škerjance (po dr. Slancu) pto. 180 gld.; ad 4.) Jožef Staniša iz Jurnevasi pto. 30 gld., skupaj 90 gld., potem pripomestovanja zemljisci; ad 5.) Franc Slak iz Goriskevasti vlož. st. 148 kat. obč. Golobinjek; ad 6.) Simončič iz Cerovloga vlož. st. 600 kat. obč. Gorenja Orehovca; ad 7.) Marija Hrovat iz Gaberja vlož. st. 165 kat. obč. Gaberje; ad 8.) Anton Slak iz Goriskevasti vlož. st. 477 in 376 kat. obč. Golobinjek in ad 9.) Janez Barovec iz Gorenjestrake (po dr. Scheguli) pto. 150 gld. c. s. c., ter se je v svrhu obravnave določil gledé vseh 23. decembra 1897, ob 8. uri dopoldne, pri tem sodisči s pristavkom § 29. o. s. r., oziroma 18. sum. patenta.

Ker bivališča toženih temu sodisču bilo znana, postavil se je njim gospod Vincenc Knafelc iz Novegamaesta kuratorjem ad actum, o čemur se toženi v smislu § 391. o. s. r. obvesčajo.

III. Dostavljenje odlokov.

Neznano kje bivajočim osebam in njih nepoznamim naslednikom postavi se gospod Vincenc Knafelc in dekretura se gospod Vincenc Knafelc in se temu dostavijo sledeči tabularni odloki: z dné 5. septembra 1897, st. 9193 in 9194, Ursuli Pečaver iz Učampah; 18. septembra 1897, st. 9667, za Marijo Stine iz Podturna; 23. septembra 1897, st. 9850, za Matijo Kuštar; 14. septembra 1897, st. 9500, za Marijo Gimpelj iz Toplic; 10. sep-

tembra 1897, st. 9376, za Jožefa Piscurja iz Novegamaesta; 17. septembra 1897, st. 9644, za Janeza Krakarja iz Dalečrib; 19. septembra 1897, st. 9696, za Matijo Zorana iz Češčevasi; 6. septembra 1897, st. 9188, za Andreja Stricija iz Resna; 6. oktobra 1897, st. 10.389, za Janeza Murna iz Čermošnic; 20. oktobra 1897, st. 10.861, za Mico Hrovat omoženo Loker in Antonia Hrovata iz Stranskevasi; 20ega oktobra 1897, st. 10.857, za Amanda barona Schweigerja iz Ruperčvrha; 9. oktobra 1897, st. 10.462, za Jožefa Beleta iz Gorenjih Lakovnic; 6. oktobra 1897, st. 10.231, za Martina Berkopeca iz Dolenje Težkevode; 2. oktobra 1897, st. 10.167, za Johano Škulca iz Stranskevasi; 6. oktobra 1897, st. 10.400, za Jakoba Goloba iz Žabjevasi; 4. oktobra 1897, st. 10.145, za Ano Gorše iz Krke; 6. oktobra 1897, st. 10.389, za Antonia Murna iz Predela; 16. oktobra 1897, st. 10.717, za Ano Žurga iz Dol. Gradise, okraj Kostajnovca; in razsodba z dné 28. septembra 1897, st. 10.074, za Uršulo Terlep omoženo Erjave iz Cvibla, okraj Trebno; in slednjič izvršilni odlok 8. novembra 1897, st. 11.670, za Jožeta Bojanca iz Goriškevasi kuratorju Antonu Slaku iz Goriškevasi st. 6.

C. kr. m. d. okrajno sodisčje Novomesto, dné 21. novembra 1897.

(4642) 3-3 St. 7739.

Oklic.

C. kr. okrajno sodisčje v Ilir. Bistrici daje na znanje, da se je na prošnjo «Vzajemnega podpornega društva v Ljubljani» (po dr. Ivanu Šusteršicu v Ljubljani) proti Francetu Mihelčiču iz Harij st. 42 v izterjanje terjatve 400 gld. s pr. z odlokom z dné 30. septembra 1897, st. 7739, dovolila izvršilna dražba na 1494 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 49 zemljische knjige kat. obč. Harije-Soze.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

10. decembra 1897 in na 10. januvarja 1898, vsakikrat ob 11. ura dopoldne, pri tem sodisči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljische knjige se morejo v nadavnih uradnih urah pri tem sodisči vpogledati.

C. kr. okrajno sodisčje v Ilir. Bistrici, dné 30. septembra 1897.

(5102) 3-3 St. 7323.

Oklic.

C. kr. okrajno sodisčje v Kamniku naznana, da se s pravico do ponovitve ustavljeni izvršilni dražbi Janezu Nachtigalu, posestniku iz Polja, lastnega, sodno na 1374 gld. cenjenega posestva vl. st. 36 kat. obč. Polje potom ponovitve iznova določata na dan

10. decembra 1897 in na dan

12. januvarja 1898, obakrat ob 11. ura dopoldne, pri tem sodisči s prvočnim pristavkom.

C. kr. okrajno sodisčje v Kamniku, dné 29. oktobra 1897.

(5267) 3-3 St. 7217.

Oklic izvršilne zemljische dražbe.

C. kr. okrajno sodisčje v Radoljici daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Pazlerja iz Mlina (po dr. Vilfanu) dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Mulej lastnega, sodno na 3302 gld. 40 kr. cenjenega zemljische vlož. st. 105, 257 kat. obč. Zeleče in vlož. st. 162 kat. obč. Selo.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

7. decembra 1897 in drugi na

7. januvarja 1898, vsakikrat ob 11. ura dopoldne, pri tem sodisči s pristavkom, da se bode to

zemljische pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodisčje v Radoljici, dné 30. oktobra 1897.

(5289) 3-3

Nr. 1371.

Edict.

Vom I. I. Kreisgerichte Rudolfswert wird dem Herrn Dr. Robert Goriany bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Herr Franz Wittine von Tschermoschnitz (durch Dr. Slanc) bei diesem Gerichte unterm 16. October 1897, B. 1300, eine Klage wegen Bughaltung eines Kaufvertrages angebracht, über welche das ordentliche schriftliche Verfahren eingeleitet wurde. Da diesem Gerichte der Aufenthaltsort des Herrn Beklagten unbekannt ist, und sich der selbe außer den f. l. Erbländern aufhalten könnte, wurde für denselben auf seine Gefahr und Kosten Herr Reinhold Sketinski, Obersförster, wohnhaft in Kandia bei Rudolfswert, als Curator bestellt und ihm die Klage zugestellt.

Dessen wird der Herr Beklagte zu dem Ende erinnert, sich selbst einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen zu können, widrigens das Verfahren über die Klage mit dem bestellten Curator zu Ende geführt und hierüber erkannt werden würde, was Rechtes ist.

R. I. Kreisgericht Rudolfswert am 16. November 1897.

(4906) 3-3

St. 6204.

Razglas.

Naznana se, da se bode vrsila dné 15. decembra 1897, ob 11. ura dopoldne, pri tem sodisču izvršilna dražba zemljische Antona Krajca iz Topola vlož. st. 45 davč. obč. Topol, in da se bode prodalo to na 1118 gld. 50 kr. cenjeno zemljische tudi pod cenilno ceno za največjo ponudbo.

C. kr. okrajno sodisčje v Loži, dné 6. oktobra 1897.

(4637) 3-3

St. 7621.

Oklic.

Neznano kje v Ameriki bivajoči zdržiteljici zemljische vlož. st. 40 kat. obč. Koseze, Neži Kastelic iz Kosez st. 22, postavil se je Andrej Ursič iz Ilir. Bistrica kuratorjem ad actum ter se istemu dostavil tusodni odlok z dné 30. septembra 1897, st. 7621, s kojim se je na prošnjo Josipa Domladischa iz Ilir. Bistrica dovolila relicitacija zemljische vlož. st. 40 kat. obč. Koseze ter določila na

10. decembra 1897, ob 11. ura dopoldne, pri tem sodisči s pristavkom, da se bode zemljische pri tem roku za vsako ceno oddalo.

C. kr. okrajno sodisčje v Ilir. Bistrici, dné 30. septembra 1897.

(5110) 3-3

St. 10.210.

Oklic.

C. kr. deželno sodisčje v Ljubljani daje na znanje:

Janez Škraba, posestnik iz Črnezavi, je proti Janezu Hlebschu in njegovim neznamim pravnim naslednikom tožbo de praes. 4. novembra 1897, st. 10.210, za priznanje pripovedovanja zemljische vlož. st. 1026, kat. obč. Trnovsko predmestje, pri tem sodisči vložil.

Ker temu sodisču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdin reč dr. M. Pirc, odvetnik v Ljubljani, skrbnik postavljen in se mu tožba s pristavkom vročila, da se je za skrajšano razpravo o tej stvari odredil narok na

13. decembra 1897, ob 9. ura dopoldne, pri tem sodisču.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času druge zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper to tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodisčje v Ljubljani, dné 6. novembra 1897.

(5231) 3-3

Nr. 3617.

Edict.

Am 4. December 1897, um 10 Uhr vormittags, findet beim gefertigten I. I. Bezirksgerichte die executiv Feilbietung der auf 2130 fl. geschätzten Realität des Barthol. Premrov von Strane, Grundbuchs-Einlage B. 11 der Katastralgemeinde Strane, auch unter dem Schätzungsvalue statt.

R. I. Bezirksgericht Senošetj, am 8. November 1897.

(5230) 3-3

Nr. 3606.

Edict.

Am 4. December 1897, vormittags 10 Uhr, gelangen beim gefertigten I. I. Bezirksgerichte die der Rosa Lenassi von Hrenovic eigenthümlichen, auf 2912 fl. geschätzten Realitäten in der Grundbuchs-Einl. B. 51 und 52 der Katastralgemeinde Hrenovice auch unter dem Schätzungsvalue zur zweiten Versteigerung.

R. I. Bezirksgericht Senošetj am 6. November 1897.

(5070) 3-3

Nr. 4537.

Exec. Realitäten - Versteigerung

Vom I. I. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Raimund Wieser in Rötsch die executive Versteigerung der der Maria Dreher in Mošenf gehörigen, gerichtlich auf 2355 fl. geschätzten Realitäten Einl. B. 75 und 132 der Katastralgemeinde Oberkozege sammt dem auf 110 fl. geschätzten Bugehör bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssitzungen, und zwar die erste auf den 18. Dezember 1897 und die zweite auf den

22. Januar 1898,

jedemal vormittags um 11 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10% Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extrakte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Egg am 31sten October 1897.

(5241) 3-3

Nr. 10.441.

Exec. Fahrnissen - Versteigerung.

Vom I. I. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Butrich in Laibach die executive Feilbietung der dem Michael Bulelstein, Fialer in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 190 fl. geschätzten Fahrnisse, als:

Pferde, Wagen etc., bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssitzungen, die erste auf den

6. December und die zweite auf den

20. December 1897, jedemal um 9 Uhr vormittags, in Laibach, Brunnengasse Haus-Nr. 11, mit dem Besitzer angeordnet werden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen höhere Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 13. November 1897.

Petersstrasse Nr. 31, I. Stock, ist ein
möbliertes Zimmer
mit Vorzimmer sogleich zu vermieten.
(542) 8-1

Nervenleidenden

gibt ein Geheilter aus Dankbarkeit kostenfreie Auskunft über ein sicherwirkendes Mittel. W. Liebert, Leipzig-Connewitz.
(5619) 26-16

Gummi-Ueberschuhe

anerkannt beste Qualität, amerikanisches und russisches Fabrikat, in allen Größen bei

(5375) 6-2 C. Karinger.

Für die Einjährig-Freiwilligen-Aspirantenprüfung

sucht ein junger Mann einen oder zwei Theilnehmer.

Auskunft ertheilt die Administration dieser Zeitung.
(5414) 3-2

(825) Garantiert reine 52-40 Bienenwachskerzen, Wachsstückel, Wachs und Honig en gros und en détail, diverse feine Lebkuchen; garantiert echter Krainer Wacholderbrantwein per Liter fl. 1-20, Honigbrantwein per Liter fl. 1- eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei Oroslav Dolenc

Laibach, Wolf-(Theater-)Gasse Nr. 10.

Im Verlage von (4740) 20-12

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist erschienen:



Slovenska Pratika

za navadno leto 1898.
Textlich erweitert und mit Illustrationen
ausgestattet.
Preis per Stück 18 kr. — Wiederverkäufer
erhalten Rabatt.

R. DITMAR
k. k. landespriv.
D Lampen- und Metallwaren-
Fabrik
I WIEN
T Petroleumlampen
Moderateurlampen
elektr. Beleuchtungs-
Körper
von den einfachsten Formen bis zur
elegantesten Ausstattung und in allen
Stylarten.
Installationen
für
elektrische Beleuchtung.
Ditmarlampen in allen renommierten Lampenhandlungen.

FABRIKS-MARKE.

**Lager von Gewehren
eigener Erzeugung.**

Clavier
mit schönem Ton, sehr stimmhaltig, ist
billig zu verkaufen. Zu sehen Deutsche
Gasse Nr. 10, II. Stock rückwärts, von 11
bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr
nachmittags.
(5362) 8-8

Eine Wohnung

im neugebauten Hause Tirnau, Eekgasse
Nr. 3, I. Stock gassenseits, bestehend aus
zwei Zimmern, Küche, Speisekammer und
Holzlege, ist entweder sogleich, zum Februar-
oder Mai-Termin billig zu vermieten.
Anzufragen im Hause selbst.
(5424) 8-1

(5375) 6-2 C. Karinger.

Eine geübte Weissnäherin

empfiehlt sich den geehrten Damen zur An-
fertigung von Wäsche gegen niedrige Ent-
lohnung. Hochachtungsvoll

(5422) 2-1 A. Lukesch
Bahnhofgasse Nr. 24, I. Stock.

(825) Garantiert reine 52-40 Bienenwachskerzen, Wachsstückel, Wachs und Honig en gros und en détail, diverse feine Lebkuchen; garantiert echter Krainer Wacholderbrantwein per Liter fl. 1-20, Honigbrantwein per Liter fl. 1- eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei Oroslav Dolenc

Laibach, Wolf-(Theater-)Gasse Nr. 10.

Im Verlage von (4740) 20-12

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist erschienen:



Slovenska Pratika

za navadno leto 1898.
Textlich erweitert und mit Illustrationen
ausgestattet.
Preis per Stück 18 kr. — Wiederverkäufer
erhalten Rabatt.

R. DITMAR
k. k. landespriv.
D Lampen- und Metallwaren-
Fabrik
I WIEN
T Petroleumlampen
Moderateurlampen
elektr. Beleuchtungs-
Körper
von den einfachsten Formen bis zur
elegantesten Ausstattung und in allen
Stylarten.
Installationen
für
elektrische Beleuchtung.
Ditmarlampen in allen renommierten Lampenhandlungen.

FABRIKS-MARKE.

**Lager von Gewehren
eigener Erzeugung.**

Clavier
mit schönem Ton, sehr stimmhaltig, ist
billig zu verkaufen. Zu sehen Deutsche
Gasse Nr. 10, II. Stock rückwärts, von 11
bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr
nachmittags.
(5362) 8-8

Eine Wohnung

im neugebauten Hause Tirnau, Eekgasse
Nr. 3, I. Stock gassenseits, bestehend aus
zwei Zimmern, Küche, Speisekammer und
Holzlege, ist entweder sogleich, zum Februar-
oder Mai-Termin billig zu vermieten.
Anzufragen im Hause selbst.
(5424) 8-1

(5375) 6-2 C. Karinger.

Eine geübte Weissnäherin

empfiehlt sich den geehrten Damen zur An-
fertigung von Wäsche gegen niedrige Ent-
lohnung. Hochachtungsvoll

(5422) 2-1 A. Lukesch
Bahnhofgasse Nr. 24, I. Stock.

(825) Garantiert reine 52-40 Bienenwachskerzen, Wachsstückel, Wachs und Honig en gros und en détail, diverse feine Lebkuchen; garantiert echter Krainer Wacholderbrantwein per Liter fl. 1-20, Honigbrantwein per Liter fl. 1- eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei Oroslav Dolenc

Laibach, Wolf-(Theater-)Gasse Nr. 10.

Im Verlage von (4740) 20-12

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist erschienen:



Slovenska Pratika

za navadno leto 1898.
Textlich erweitert und mit Illustrationen
ausgestattet.
Preis per Stück 18 kr. — Wiederverkäufer
erhalten Rabatt.

R. DITMAR
k. k. landespriv.
D Lampen- und Metallwaren-
Fabrik
I WIEN
T Petroleumlampen
Moderateurlampen
elektr. Beleuchtungs-
Körper
von den einfachsten Formen bis zur
elegantesten Ausstattung und in allen
Stylarten.
Installationen
für
elektrische Beleuchtung.
Ditmarlampen in allen renommierten Lampenhandlungen.

FABRIKS-MARKE.

**Lager von Gewehren
eigener Erzeugung.**

Clavier
mit schönem Ton, sehr stimmhaltig, ist
billig zu verkaufen. Zu sehen Deutsche
Gasse Nr. 10, II. Stock rückwärts, von 11
bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr
nachmittags.
(5362) 8-8

Eine Wohnung

im neugebauten Hause Tirnau, Eekgasse
Nr. 3, I. Stock gassenseits, bestehend aus
zwei Zimmern, Küche, Speisekammer und
Holzlege, ist entweder sogleich, zum Februar-
oder Mai-Termin billig zu vermieten.
Anzufragen im Hause selbst.
(5424) 8-1

(5375) 6-2 C. Karinger.

Eine geübte Weissnäherin

empfiehlt sich den geehrten Damen zur An-
fertigung von Wäsche gegen niedrige Ent-
lohnung. Hochachtungsvoll

(5422) 2-1 A. Lukesch
Bahnhofgasse Nr. 24, I. Stock.

(825) Garantiert reine 52-40 Bienenwachskerzen, Wachsstückel, Wachs und Honig en gros und en détail, diverse feine Lebkuchen; garantiert echter Krainer Wacholderbrantwein per Liter fl. 1-20, Honigbrantwein per Liter fl. 1- eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei Oroslav Dolenc

Laibach, Wolf-(Theater-)Gasse Nr. 10.

Im Verlage von (4740) 20-12

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist erschienen:



Slovenska Pratika

za navadno leto 1898.
Textlich erweitert und mit Illustrationen
ausgestattet.
Preis per Stück 18 kr. — Wiederverkäufer
erhalten Rabatt.

R. DITMAR
k. k. landespriv.
D Lampen- und Metallwaren-
Fabrik
I WIEN
T Petroleumlampen
Moderateurlampen
elektr. Beleuchtungs-
Körper
von den einfachsten Formen bis zur
elegantesten Ausstattung und in allen
Stylarten.
Installationen
für
elektrische Beleuchtung.
Ditmarlampen in allen renommierten Lampenhandlungen.

FABRIKS-MARKE.

**Lager von Gewehren
eigener Erzeugung.**

Clavier
mit schönem Ton, sehr stimmhaltig, ist
billig zu verkaufen. Zu sehen Deutsche
Gasse Nr. 10, II. Stock rückwärts, von 11
bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr
nachmittags.
(5362) 8-8

Eine Wohnung

im neugebauten Hause Tirnau, Eekgasse
Nr. 3, I. Stock gassenseits, bestehend aus
zwei Zimmern, Küche, Speisekammer und
Holzlege, ist entweder sogleich, zum Februar-
oder Mai-Termin billig zu vermieten.
Anzufragen im Hause selbst.
(5424) 8-1

(5375) 6-2 C. Karinger.

Eine geübte Weissnäherin

empfiehlt sich den geehrten Damen zur An-
fertigung von Wäsche gegen niedrige Ent-
lohnung. Hochachtungsvoll

(5422) 2-1 A. Lukesch
Bahnhofgasse Nr. 24, I. Stock.

(825) Garantiert reine 52-40 Bienenwachskerzen, Wachsstückel, Wachs und Honig en gros und en détail, diverse feine Lebkuchen; garantiert echter Krainer Wacholderbrantwein per Liter fl. 1-20, Honigbrantwein per Liter fl. 1- eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei Oroslav Dolenc

Laibach, Wolf-(Theater-)Gasse Nr. 10.

Im Verlage von (4740) 20-12

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist erschienen:



Slovenska Pratika

za navadno leto 1898.
Textlich erweitert und mit Illustrationen
ausgestattet.
Preis per Stück 18 kr. — Wiederverkäufer
erhalten Rabatt.

R. DITMAR
k. k. landespriv.
D Lampen- und Metallwaren-
Fabrik
I WIEN
T Petroleumlampen
Moderateurlampen
elektr. Beleuchtungs-
Körper
von den einfachsten Formen bis zur
elegantesten Ausstattung und in allen
Stylarten.
Installationen
für
elektrische Beleuchtung.
Ditmarlampen in allen renommierten Lampenhandlungen.

FABRIKS-MARKE.

**Lager von Gewehren
eigener Erzeugung.**

Clavier
mit schönem Ton, sehr stimmhaltig, ist
billig zu verkaufen. Zu sehen Deutsche
Gasse Nr. 10, II. Stock rückwärts, von 11
bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr
nachmittags.
(5362) 8-8

Eine Wohnung

im neugebauten Hause Tirnau, Eekgasse
Nr. 3, I. Stock gassenseits, bestehend aus
zwei Zimmern, Küche, Speisekammer und
Holzlege, ist entweder sogleich, zum Februar-
oder Mai-Termin billig zu vermieten.
Anzufragen im Hause selbst.
(5424) 8-1

(5375) 6-2 C. Karinger.

Eine geübte Weissnäherin

empfiehlt sich den geehrten Damen zur An-
fertigung von Wäsche gegen niedrige Ent-
lohnung. Hochachtungsvoll

(5422) 2-1 A. Lukesch
Bahnhofgasse Nr. 24, I. Stock.

(825) Garantiert reine 52-40 Bienenwachskerzen, Wachsstückel, Wachs und Honig en gros und en détail, diverse feine Lebkuchen; garantiert echter Krainer Wacholderbrantwein per Liter fl. 1-20, Honigbrantwein per Liter fl. 1- eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei Oroslav Dolenc

Laibach, Wolf-(Theater-)Gasse Nr. 10.

Im Verlage von (4740) 20-12

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist erschienen:



Slovenska Pratika

za navadno leto 1898.
Textlich erweitert und mit Illustrationen
ausgestattet.
Preis per Stück 18 kr. — Wiederverkäufer
erhalten Rabatt.

R. DITMAR
k. k. landespriv.
D Lampen- und Metallwaren-
Fabrik
I WIEN
T Petroleumlampen
Moderateurlampen
elektr. Beleuchtungs-
Körper
von den einfachsten Formen bis zur
elegantesten Ausstattung und in allen
Stylarten.
Installationen
für
elektrische Beleuchtung.
Ditmarlampen in allen renommierten Lampenhandlungen.

FABRIKS-MARKE.

**Lager von Gewehren
eigener Erzeugung.**

Clavier
mit schönem Ton, sehr stimmhaltig, ist
billig zu verkaufen. Zu sehen Deutsche
Gasse Nr. 10, II. Stock rückwärts, von 11
bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr
nachmittags.
(5362) 8-8

Eine Wohnung

im neugebauten Hause Tirnau, Eekgasse
Nr. 3, I. Stock gassenseits, bestehend aus
zwei Zimmern, Küche, Speisekammer und
Holzlege, ist entweder sogleich, zum Februar-
oder Mai-Termin billig zu vermieten.
Anzufragen im Hause selbst.
(5424) 8-1

(5375) 6-2 C. Karinger.

Eine geübte Weissnäherin

empfiehlt sich den geehrten Damen zur An-
fertigung von Wäsche gegen niedrige Ent-
lohnung. Hochachtungsvoll

(5422) 2-1 A. Lukesch
Bahnhofgasse Nr. 24, I. Stock.

(825) Garantiert reine 52-40 Bienenwachskerzen, Wachsstückel, Wachs und Honig en gros und en détail, diverse feine Lebkuchen; garantiert echter Krainer Wacholderbrantwein per Liter fl. 1-20, Honigbrantwein per Liter fl. 1- eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei Oroslav Dolenc

Laibach, Wolf-(Theater-)Gasse Nr. 10.

Im Verlage von (4740) 20-12

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist erschienen:



Slovenska Pratika

za navadno le